

Goldkronacher Gespräche zur Regional- und
Kommunalentwicklung, 22.-23. November 2007



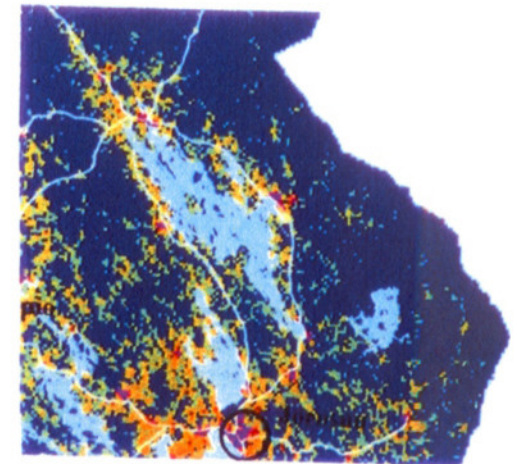
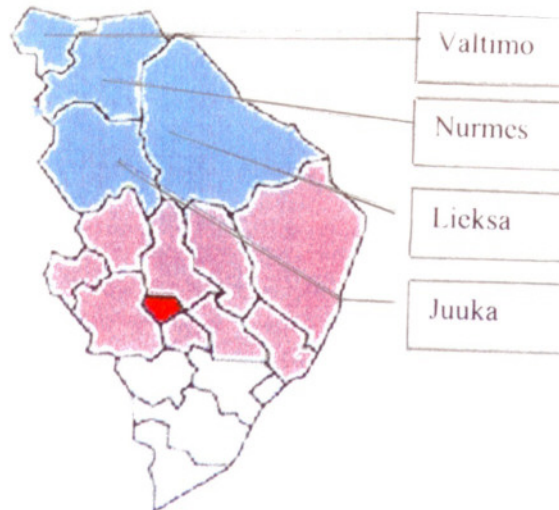
*Univ.-Prof. Dr. Perttu Vartiainen, Universität Joensuu
(Finnland)*

**Kamingespräch zum Thema "Herausforderungen der
Globalisierung und Europäsierung für ländliche Räume"**

**Pielinen-Karelien:
Ein Fallbeispiel aus Ostfinnland**



- Nordkarelien ist die östlichste Region im kontinentalen Gebiet der EU.
- Pielinen-Karelien ist der nördliche Teil Nordkareliens und umgibt den Pielinen-See.
- 30.500 Einwohner (4.2 Einwohner per qkm) in zwei Stadtgemeinden (Liekka, Nurmes) und zwei Landgemeinden (Juuka, Valtimo)



Pielinen-Karelien: ein Streiflicht

- **Grosse Entwicklungsunterschiede innerhalb Nordkareliens: die Stadtregion Joensuu gehört zu den Wachstumsregionen wohingegen Pielinen-Karelien zu den Rückgangsregionen in Finnland zählt.**
- ***Pielinen-Karelien* liegt in der Bevölkerungsentwicklung (2001-2006) auf Platz 75 und im wirtschaftlichen Wachstum (2001-2005) auf Platz 68 innerhalb der 77 NUTS 4 –Regionen Finnlands.**
- **Arbeitslosigkeit beinahe 17 % (Platz 75 der NUTS 4-Regionen).**
- **Etwa 57 % der Werktätigen arbeiten im Dienstleistungsbereich (über 30 % im öffentlichen Dienst).**
- **Die Bevölkerungsprognose für das Jahr 2020 ist -18.4 % und der Anteil der Altersgruppe ab 65 Jahren wird dann beinahe 40 % der Gesamtbevölkerung sein (Statistik Finnland).**

Drei Entwicklungsphasen

1. Industrie-Finnland (ca. 1950-1970)

2. Wohlstands-Finnland (ca. 1970-1995)

3. HigTech-Finnland und die Globalisierung (ca. 1995-)

→ Pielinen-Kareliens Rolle in diesen Entwicklungsphasen

Industrie-Finnland

- **Waldwirtschaft und Holzindustrie**
- **Siedlungstätigkeit für Kleinbauer-Waldarbeiter**



Wohlstands-Finnland

- Öffentliche Dienstleistungen in Kommunen
- Neuindustrialisierung in der Peripherie („branchplant-economy“)



HighTech-Finnland und die Globalisierung

- Specksteinindustrie in Nunnanlahti als eine lokale Erfolgsstory
- Zweitwohnungs- und Fremdenverkehrsgebiet für reiche Russen?
- Neue Projektwelt der EU-Strukturpolitik: „Lernendes Ylä-Karjala“



Pielinen-Karelien: eine Zwischenbilanz im Jahr 2007

- **Holzindustrie im Strukturwandel → Papier- und Zelluloseindustrie nur in Küstenregionen? Holzindustrie nach Russland?**
- **Die Zukunft der arbeitsintensiven Industrieanlagen und Arbeitskräftemangel -> Möglichkeiten und Herausforderungen im Bezug auf Russland**
- **Rationalisierung des öffentlichen Haushaltes und Gemeindereform → Als Beispiel ein Strukturwandel im Netzwerk von Gymnasien, Berufsschulen und der Fachhochschule**

Pielinen-Karelien aus dem Blickwinkel zweier neuer (und persönlicher) Zukunftspunkte

A. Das Programm für Ostfinnland (2005)



Die drei wichtigsten
Zukunftsfaktoren:

1. Wettbewerbsfähige Wirtschaft
und Innovationssysteme im
internationalen
Zusammenhang und speziell in
Beziehung zu Russland
2. Attraktivität des Milieus
3. Reformfähigkeit der
Wohlstandsgesellschaft

B. Zukunftsforum für den Waldsektor in Finnland (2007)

Vier verschiedene Zukunftsbilder



Zum Schluss

Natur als Lebensumwelt und Naturreichtümer als nachhaltige Entwicklungsmöglichkeiten in der Peripherie

→“Neue Produkte“ als Herausforderung der Globalisierung

■ im Pielinen-Karelischen Kontext: sanfter Tourismus, Bioenergie und/oder eine Renaissance des Bergbaus?